Biotopname
Großes temporäres Kleingewässer südöstlich von Marxhagen

X

Standort /Geologie
Sollartige große Senke in Geschiebelehm der Endmoräne

TK10 0507 - 114 - **Biotop-Nr.** 4049

Anschluß in TK

Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
412

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	76	0475
Größe in ha	0	8291
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Moltzow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
03645

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**
Code	VGB	VWN	VRK	VGR	SVU	BLM					SKT
%	45	20	15	10	5	5					

Vegetationseinheiten
Steifseggenbultried u. Igelkolbenflur, Grauweiden-Silberweidengebüsch, Wasserkressenflur, Uferseggenried, Wasserfederflur, Weißdorn-Schlehengebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Das Biotop befindet sich in einer großen, sollartigen, ovalen Hohlform mit steilen Böschungen auf der Nord- und Südseite. Nach Nordwesten hin läuft die Senke spitz aus. Ihre Sohle ist mit einem reichhaltigen Mosaik der verschiedensten Vegetationsformen bedeckt.
Die Spitzen im NW und SO nehmen Rohrglanzgras und Sumpfreitgras ein. Am Ostende befinden sich Feuchtgebüsche. An der NO-Kante wächst ein kurzes mesophiles Weißdorn-Schlehengebüsch. Im übrigen zentralen Bereich der Senke kommen mehrere große Steifseggenbulte vor. Sie werden von Uferseggenrieden und Kleinröhrichten durchsetzt. An der feuchtesten Stelle wächst auf torfigem Boden eine Wasserfederflur.
Aufgelassenes Grünland im Südwesten und genutztes Grünland im Nordosten grenzen an das Biotop an.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0507 - 114	- 4049

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex elata, Carex riparia, Rorippa amphibia, Salix cinerea, Sparganium erectum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, Carex pseudocyperus, Crataegus monogyna, **Hottonia palustris**, **Iris pseudacorus**, Juncus effusus, Lythrum salicaria, Mentha aquatica, Oenanthe aquatica, Phalaris arundinacea, Prunus spinosa, Salix alba, Typha latifolia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 13.11.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Planiver-Münch

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0